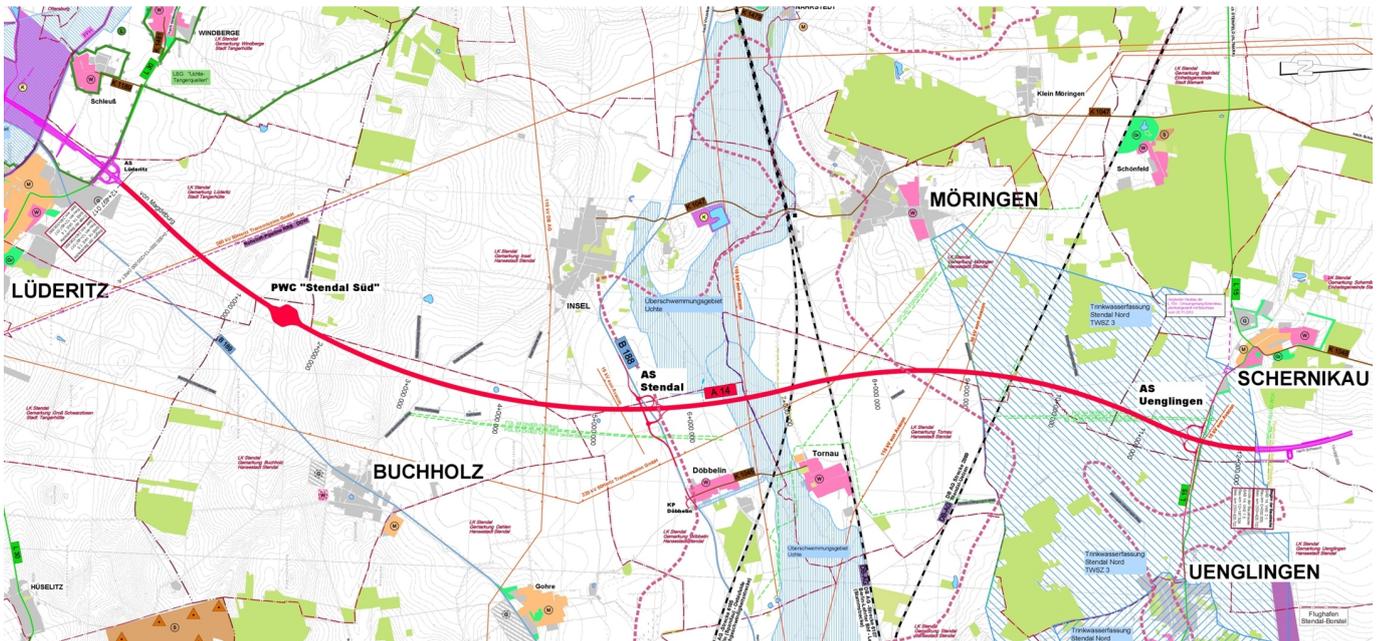


BAB A 14 Magdeburg – Wittenberge – Schwerin
VKE 1.5, AS Lüderitz (L 30) bis AS Uenglingen (L 15)



Der im Nordosten Deutschlands gelegene, von den Autobahnen A 7, A 24, A 10 und A 2 umgebene Raum ist im Bundesvergleich straßenverkehrlich stark unterdurchschnittlich erschlossen. Dies gilt sowohl hinsichtlich der Anbindung an das Fernstraßennetz als auch für die Qualität des vorhandenen Straßennetzes innerhalb des Raumes.

Zur Herstellung einer angemessenen Fernstraßenerschließung des Raumes wurde der Neubau der A 14 von Magdeburg über Wittenberge nach Schwerin, neben der A 39 Wolfsburg - Lüneburg sowie weiteren leistungsfähigen Verbindungen im Zuge von Bundesstraßen vorgesehen.

EIBS wurde mit der Planung der A 14 im Abschnitt zwischen der AS Lüderitz und der AS Uenglingen beauftragt.

Der ca. 13 km lange Streckenabschnitt mit zwei Anschlussstellen und einer unbewirtschafteten doppelseitigen Rastanlage (PWC) führt über landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen. Die Trasse quert drei Bahnstrecken, das Überschwemmungsgebiet der Uchte sowie eine Vielzahl von Gräben.

Auftraggeber:

Die Autobahn GmbH des Bundes, NL Ost

Wichtige Daten:

- Länge der Neubaustrecke: 13 km
- 2 Anschlussstellen (AS Stendal, AS Uenglingen)
- 1 PWC-Anlage
- 3 Regenrückhaltebecken
- 3 Brücken über Strecken der DB AG

Leistungsumfang:

- Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 2 - 4
- Objektplanung Ingenieurbauwerke Lph. 2 - 4
- Tragwerksplanung Lph. 2
- Trassenoptimierung
- Vorplanung PWC-Anlage
- Schalltechnische Untersuchung
- Luftschadstoffuntersuchungen
- Baugrunduntersuchungen